

Inhalt

23	VORWORT
27	I. GALERIE DER GEZEICHNETEN Lebens Lauf, zum Beispiel: Christian »Bär« Templiner, Massimiliano »Joker« Bass, Hans-Jürgen Simon 32 Hans-Dieter Schütt: Das Tausendfragenspiel 36 Sibylle Arndt über Strukturen, Peymanns Sekretärin und kostbare Lebenszeit 38 Hans-Dieter Schütt: »Das ist doch mein Leben!« 50 Dämonisch. Fremd. Nah. – Versuch, drei Fotos zusammenzudenken 58 Thomas Aurin über störende Stative, falschen Feingeist und Schiller bei Lermontow 64 Gisela von der Aue über ein Foto, bürokratische Wege und einen Wink mit dem Zaunpfahl 68
71	II. EIN UND AUS. GELIEFERT CHRONIK I: JVA Tegel – Anfänge mit Endspielen +++ Holger Syrbe über die aufBruch-Gründung, Schlüssel-Besitz und eine Ziege im Knast 72 Olaf Heischel: Wir machen das! 77 Roland Brus über Waffen, ein Baugerüst und zwanzig Biberköpfe 79 Schon tot? Glück gehabt – ein Probentagebuch von Sibylle Arndt und Georg Kistner 90 Knastfestival 2000: Sportfreunde der Sperrtechnik 96 Herbert Fritsch: Die Bewährungsauflage 98 Michael Laages: Freigang und Heimat 103
109	III. RÄUDIGE REGIE: PETER ATANASSOW Hans-Dieter Schütt: Jeder Zentimeter ein Schlachtfeld 110 Peter Atanassow über Armeen, die Lehre der Toten und das Erlebnis Schleef 116 Zuschauen. Einander in die Quere kommen 124
127	IV. TAT ORTE: HOLGER SYRBE Hans-Dieter Schütt: Raumkunst ohne Kunstraum 129 Holger Syrbe über Flatterbänder, Sandhügel und Gleitschirmflüge 142
149	V. DIE LIEBE. DER VERRAT CHRONIK II: Schläger, Schwache und Schlawiner +++ Verse sind für den Schädel besser als das Vierkantholz – Notizen eines Mitspielers 156 Jörg Mihan: Urkräfte, nahezu quellrein 158 Die Schläge waren echt – Brief-Tagebuch aus Santiago de Chile von Sibylle Arndt, Peter Atanassow, Holger Syrbe 161 Thomas Schuster: Die Zweite Haut. Kostüme – Bilder und Beobachtungen 168
171	VI. TEGEL: DIE TRÄUME DER KRIEGER CHRONK III: Mythen, Märchen, Martyrien. Spiel-Panoramen im JVA-Innenhof +++ Ute Hallaschka: Vor dem Gesetz 177 Simon Strauß: Aggression ohne Abfederung 194 Gunnar Decker: Dein Freund-Feind, die Technik 196 Peter Atanassow: Die Kunst ist ein Tisch – Wie eine Aufführung entsteht 200 Martin Riemer über Anspannung und Vertrauen 208 Lebens Lauf, zum Beispiel: Josef, Mohamad Koulaghassi 212

- 217 VII. SCHÖNHEIT DER RUINEN. RUINEN DER SCHÖNHEIT**
CHRONIK IV: Berlin als Bühne – die Außenproduktionen +++ Axel Klausmeier: Theater am Gedenkort? 232 Christoph Ransmayr: über Wolfsnatur und Menschenart 243 Peter Atanassow: Hauptsache: schön 250 Jakob Hayner: Hilfe für die Hilflosen! 256 Stephan Dörschel: Trieb und Tat und Tod – Geburt einer Ästhetik aus dem Geist Einar Schleefs 258 Lebens Lauf, zum Beispiel: Maja Borm, Sabine Böhm 264
- 271 VIII. REISE NACH RUSSLAND**
Ist egal, wie sich die Erde dreht. Hauptsache, sie tut es – ein Tagebuch von Sibylle Arndt, Peter Atanassow, Holger Syrbe 272 aufBruch-Fragen an russische Mitspieler: »Das Angstgefühl habe ich genossen« 292
- 297 IX. JUGEND HAT ZUKUNFT ... WIR FEILEN DRAN**
CHRONIK V: Theater in der Jugendstrafanstalt +++ »Hoffentlich nicht über dreißig« – Ein Probentagebuch von Christina Emig-Könning 299 Peter Atanassow: Niemals das Boot verlassen! 314
- 317 X. »BITTE SETZT MICH AUF EURE LISTE«**
»Ich will das zu Ende bringen« – Briefe aus dem Gefängnis an aufBruch 318 Lebens Lauf, zum Beispiel: die Protagonisten von *Anderswo* 324 Adrian Figueroa: ... und alle reden durcheinander 328 Janina Deininger und Lars Hoffmann über Knastzeit als Lebenszeit 332
- 337 XI. SCHREIBEN. WERKSTATT**
Mariana Leky über Motive fürs Schreiben und Mut beim Vortragen 338 Texte aus literarischen Workshops 340
- 347 XII. TEGEL: DIE KRIEGE DER TRÄUMER**
CHRONIK VI: Müller, Shakespeare und das Wagnis Wagner +++ Kerstin Decker: Ja, Gewalt – der Sprache! 349 Vsevolod Silkin: Singen mit Seele 366 Irene Bazinger: Der Kerker eine Gruft 370 Simon Rössler: Der Sinn von Zwangslagen 374
- 379 XIII. IM LAUF DER ZEIT**
Die Theateraufführungen von aufBruch 1997 bis 2021 380 Alexander Atanassow: Proben, Plakate 398
- 414 NACHWEISE / IMPRESSUM**